

**Zeitschrift:** Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

**Band:** - (1990)

**Heft:** 4

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Corbi, Antonio

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALT

Weihnachtliche Gedanken . . .	5
Erster offizieller Staatsbesuch des Liechtensteinischen Staatsoberhauptes, Seine Durchlaucht Fürst Hans-Adam II., in der Schweiz	6
Generalversammlung	10
1. August 1991	11
Rund ums Ländle	13
Schweizerische Bundesfeierspende	15
Forum:	
Sprachbarrieren	16
Friedliches Zusammenleben: ein «Gerücht»	16
Einseitige Sympathien?	18
Der Niedergang des Hochdeutschen	21
700-Jahr-Feier	24
Mitteilungen der ASS	24
Mosaik:	
Autobiographie mit Pinsel und Farbe	26
Frauenstimmrecht	26
Fichenaffäre	26
Asylantenstrom	26
Neuer SRI-Chef	26
Ausländerbestand noch nie so hoch	26
Offizielle Mitteilungen:	
Kennen Sie den Unterschied?	27
Bald das briefliche Stimmrecht vom Ausland her?	28
10. AHV-Revision: Ein erster Schritt	29
Schützensektion – Vereinsjahr 1990	30

## ... IN EIGENER SACHE ...



Liebe Mitglieder,  
Verehrte Leserinnen und Leser

Die Zeiten verändern sich – und damit auch die Menschen... wie Sie auf dem obenstehenden Passbild wohl haben feststellen können.

Der Schweizer Verein hat einen neuen Präsidenten erhalten – eine Persönlichkeit mit originären Ideen bezüglich der Gestaltung der Inhalte unseres Vereins.

Als Redaktor möchte ich die Geschicke des Schweizer Bulletins ab dem nächsten Jahr in «unverbrauchte Hände» legen.

Während 4 Jahren habe ich versucht, der Vereinszeitschrift zu einem neuen Aufbruch zu verhelfen – mit Unterstützung vieler dienstbarer Geister, denen ich sehr zu Dank verpflichtet bin.

Dann aber danke ich auch den zahlreichen «Konsumenten» unseres Bulletins, die sich mit Zuschriften oder Telefonanrufen (vorwiegend) lobend äusserten. Die vielen Kontakte zu Menschen erfüllten mich mit Freude und gaben mir eine grosse Bereicherung.

Es stehen uns bewegte Zeiten bevor. Es gibt Leute, welche sich kopflös ins Unge- wisse stürzen wollen. Können wir uns das Denken ersparen und uns nur nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten ausrichten?

Der Schweizer Verein wird auch Anteil an diesen schicksalshaften Entscheidungsvorbereitungen nehmen.

Ich wünsche uns Schweizern und den Liechtensteinern eine erfolgreiche Zukunft – in jeder Hinsicht.

Ihr Peter Bisang  
Redaktor des «Schweizer Bulletin»

## EDITORIAL



Liebe Landsleute,  
Liebe Freunde,

Aufgrund der Generalversammlung vom 9. November 1990, in welcher ich als Präsident unseres Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein gewählt wurde, habe ich heute die Ehre, den Leitartikel unseres Bulletins zu verfassen.

Zuallererst möchte ich mich jedoch für das Vertrauen bedanken, welches Sie mir entgegengebracht haben. Ich versichere Ihnen, dass ich zusammen mit dem Vorstand mein Möglichstes tun werde, die Aktivitäten so interessant wie möglich für alle Mitglieder unseres Vereins zu gestalten.

Es wird mir ein Anliegen sein, die Fahne des Schweizer-Vereins immer hochzuhalten und dafür Sorge zu tragen, dass unser Verein zunehmend mehr und verbesserte Dienstleistungen, Beistand, Vertretung und nicht zuletzt Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung unseren Mitgliedern und allen in Liechtenstein lebenden Schweizern anbieten kann, im Rahmen eines gesunden Geistes der Solidarität, des Patriotismus und der Freundschaft.

Unsere Aktivitäten für das nächste Jahr werden sich vor allem auf die 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft konzentrieren, wie dies an anderer Stelle in dieser Ausgabe näher beschrieben ist, und ich bitte Sie deshalb bereits heute, das Datum des 1. August 1991 in Ihrem Kalender rot anzustreichen!

Wir werden auch versuchen, die bereits sehr guten Beziehungen zwischen Bern und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zu intensivieren und somit einen besseren Schutz aller unserer Mitbürger in Liechtenstein zu gewähren. Ausserdem möchten wir die Arbeit mit unseren Senioren forcieren.

Ich werde Sie über die verschiedenen Tätigkeiten und die Strukturierung unseres Vereins auf dem laufenden halten, auch in Anbetracht der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen der europäischen Integration der Schweiz und Liechtensteins, was sicher ein ausschlaggebendes Thema des nächsten Jahrzehnts für unsere beiden Länder sein wird.

Ich möchte auch Herrn Roland Büchel, Leiter des Presse- und Informationsamts der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, danken für seinen Artikel über den Staatsbesuch des Fürstenpaares in der Schweiz, ein Anlass, welcher für uns alle äusserst bedeutungsvoll ist. Ich hoffe, dass dieser Artikel auch der Anfang einer Serie weiterer Beiträge von Liechtensteiner Persönlichkeiten für unser Bulletin sein wird.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches 1991!

Antonio Cocheri